

JAHRESBERICHT



1

KULTUR

Freiräume und
Freiheiten für eine
bessere Arbeitskultur

11

RÜCKBLICK

Neue Mitarbeitende,
Räume und Projekte
im 2021

15

WIRTSCHAFT

Warum 2021 unser
bestes Jahr seit
der Gründung war

18

AUSBLICK

Wo liegen die Chancen
und wie werden
wir sie nutzen

Freiräume und Freiheiten

Wir verbringen viel Zeit bei der Arbeit. Gerade deshalb soll unser Office Raum für Ideen und gute Arbeitsprozesse bieten. Unser Office ist auch ein Wohnzimmer, ein Spielplatz und ein Ort der Inspiration.

Bei Apps with love versuchen wir eigene Wege zu gehen, für unsere Probleme und Bedürfnisse, Lösungen zu finden, die zu uns passen. Heute gewichten immer mehr Menschen die nicht monetären Aspekte der Arbeit mehr als die Lohnsumme. Es geht vielmehr darum, mit guten Leuten Sinnvolles zu tun, mitzubestimmen, was man tut und wie man es tut.

Was uns Menschen ausmacht, ist unsere Einzigartigkeit. Wir alle leben in anderen Lebensumständen, haben individuelle Ziele und Bedürfnisse. An einem Arbeitsort kommen alle Individuen zusammen und arbeiten an gemeinsamen Zielen. Damit sich ein Unternehmen in diese verschiedenen Lebensentwürfe einfügen kann, muss es offen sein, den Mitarbeitenden den Freiraum zu geben, den sie brauchen.



Maya Walther und Fabienne Meister von
Apps with love beim Kaffee

KULTUR

Wie in einer guten Beziehung unterstützt man sich, ohne Vorurteile und ohne einander einzuengen, man kennt die Stärken und Schwächen der anderen. Die Grundlage für diese Freiheit ist gegenseitiges Vertrauen. Dies erreicht man durch offene und ehrliche Kommunikation, Mitbestimmung und einen fairen Umgang auf Augenhöhe. Ist dieses Vertrauen vorhanden, erleichtert dies das gemeinsame Arbeiten immens.

Die Mitarbeitenden bestimmen ihre Arbeitszeiten und Abwesenheiten selber, kennen ihre Aufgaben und Unternehmensziele, nehmen sich ihre Pausen und Spielzeiten. Ein Unternehmen mit Werten und Zielen, welche auf Vertrauen setzen, kann sich ständiges Kontrollieren und Managen von Mitarbeitenden sparen. Dieses Vertrauen entspannt den täglichen Umgang, weil akzeptiert wird, dass alle verschieden sind, aber am selben Strick ziehen. Es gibt keine schiefen Blicke, wenn jemand mittags nach Hause geht oder bis spät bleibt, alle kennen ihre Aufgaben und lösen sie auf ihre Art und in ihrem Tempo.

Auch bei Apps with love hat die Homeoffice Zeit ihre Spuren hinterlassen, das physische Office bleibt aber der zentrale Hub, an dem man zusammen kommt, wenn man im Team arbeiten möchte, aber auch einfach, um einen sozialen Austausch zu haben. Sei es am Arbeitsplatz, bei einer Partie Pingpong oder beim gemeinsamen Mittagessen. Arbeit ist kein vom Leben losgelöstes Ereignis, es ist

Teil davon und bringt Herausforderungen, Spass und ein soziales Miteinander. Wir haben unsere Offices so gestaltet, dass sie all diesen Bedürfnissen Raum bieten. Nicht perfekt durchgestylt, sondern als Freiraum für flexible Nutzung mit Rückzugsorten, Treffpunkten, Ruheräumen und Spielflächen.

«Arbeit ist kein vom Leben losgelöstes Ereignis, es ist Teil davon und bringt Herausforderungen, Spass und ein soziales Miteinander.»



Mehr über unsere Kultur
«Play Fail Learn»

Marsel Tomic von Pestalozzi über die neue Bestellsystem-App



Mehr über dieses Projekt

Warum habt ihr euch dazu entschieden, die bestehende Haustechnik App abzulösen? Was war der Auslöser für die Neuentwicklung der App?

Die bestehende App wurde 2012 realisiert und seither nie gross optimiert. Sie war so veraltet, dass eine Weiterentwicklung keinen Sinn mehr gemacht hätte. Deshalb haben wir uns für die Neuentwicklung der App entschieden. Damit konnten wir auch die verbesserten Funktionalitäten aus unserem E-Shop in die App packen. Ausserdem war unser ehemaliges Partnerunternehmen ein Zwei-Mann Betrieb, welcher nicht auf native Apps spezialisiert war.

Wie habt ihr sichergestellt, dass die App den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht wird?

Wir haben im Vorfeld User Research in unterschiedlichen Varianten durchgeführt, sprich wir haben mit den Enduser*innen gesprochen und ihre Wünsche und Anforderungen aufgenommen. Mittels klickbaren Prototypen wurden die Funktionalitäten und das Bedienkonzept dann mit der Zielgruppe getestet.

Wieso habt ihr euch für eine Zusammenarbeit mit Apps with love entschieden?

Am Schluss war es die Sympathie und die Referenzen, die bei mir zu einer tiefen inneren Überzeugung geführt haben, dass ihr die richtige Partnerin für dieses Projekt seid. Preislich wart ihr gegenüber der Konkurrenz etwas drüber, aber Qualität zahlt sich nunmal aus.

Wie kommt die App bei den User*innen an?

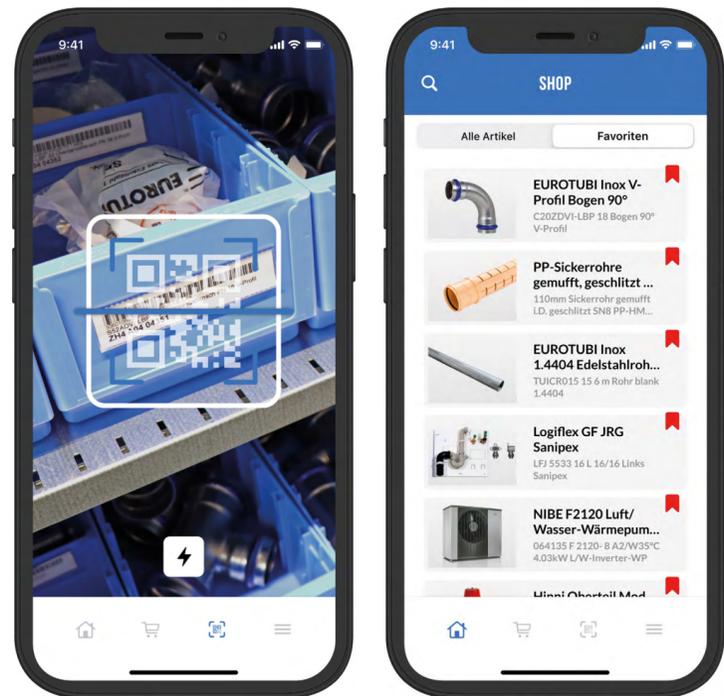
Bisher haben wir nur positives Feedback erhalten, was uns natürlich sehr freut und zeigt, dass es sich gelohnt hat, auf die User*innen zu hören und sich der Fokus auf Usability und UX definitiv auszahlt hat.

Konnten die gesetzten Ziele erreicht werden?

Hierzu kann ich noch keine abschliessende Beurteilung abgeben. Aktuell sieht es jedoch so aus, als ob wir sie übertreffen - die Nutzungszahlen und die Umsätze, die wir über die App generieren, konnten massiv gesteigert werden.

Was ist dein Lieblingsfeature in der neuen App?

Mein Lieblingsfeature ist, was dem Kunden gefällt und das ist dann wohl der Offline-Modus. Die App kann auch ohne Internetverbindung vollumfänglich genutzt werden. Das ist wichtig, weil in Lagerhallen oder auf Baustellen, auf welchen die App hauptsächlich genutzt wird, der Empfang oftmals schlecht oder gar nicht vorhanden ist. Dass ein offline Modus wichtig ist, war übrigens eine der Erkenntnisse aus den Gesprächen mit der Zielgruppe.



Gespräch mit Pascal Schwendener vom Staatssekretariat für Migration (SEM)

Was war der initiale Grund für die Kontaktaufnahme mit Apps with love? Welches Bedürfnis sollte gelöst werden?

Unser Ziel war es, den Geflüchteten den Start in der Schweiz zu erleichtern. Asylsuchende, die zu uns in die Schweiz kommen, müssen sich ja in einer fremden Kultur und einem komplexen Rechtsverfahren zurechtfinden. Wir versuchen, Ihnen dabei zu helfen und ihnen wichtige Informationen einfach und verständlich zukommen zu lassen. Bis dato hat das Staatssekretariat für Migration SEM den Geflüchteten dazu Info-Broschüren und Merkblätter abgegeben. Umfragen bei Geflüchteten haben dann aber aufgezeigt, dass sie sich die Informationen online wünschen würden - auch in Form von Video- und Audio-Formaten. Diesem Bedürfnis wollten wir entsprechen. Und um die Vision einer Asyl-Info-Applikation umsetzen zu können, haben wir Apps with love um Unterstützung gebeten. Ihre Expert*innen haben uns Möglichkeiten und Lösungsansätze aufgezeigt, wie so eine Applikation optimal aufgebaut und an die Zielgruppe herangetragen werden kann.

Inwiefern unterstützt Asyl Info Asylsuchende während dem Verfahren?

Asyl-info.ch begleitet Asylsuchende in der Regel von der ersten Minute an. Denn sobald man sich im WLAN eines Bundesasylzentrums einloggt, landet man auch schon auf unserer Landingpage www.asyl-info.ch. Die Webapp erkennt, in welchem Zentrum man befindet und spielt einem sogleich alle relevanten Infos zu diesem Zentrum automatisch in

der richtigen Sprache aus: Hausordnung, Informationen über Beschäftigungsprogramme, medizinische und juristische Ansprechpersonen, Wegleitungen durchs Asylverfahren sowie Dos and Don'ts - die ungeschriebenen Gesetze - der Schweizer Aufnahmegesellschaft. «Alles aus einer App» war unser Anspruch. Und ich finde, die Agentur hat es geschafft, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Welche Vorteile bietet Asyl Info gegenüber der vorgängigen Lösung?

Die Kommunikation über die progressive Webapp hat fast nur Vorteile: Sie ist schneller, aktueller und flexibler. Wenn es früher Tage in Anspruch nahm, einen Flyer zu layouten, zu drucken, in die Zentren zu schicken und da zu verteilen, erfasse ich heute in einer halben Stunde News in 13 Sprachen und sende sie als Pushnachricht direkt an die Zielgruppe. Und dank der Vorlesefunktion können sogar Leute mit Leseschwierigkeiten den Text verstehen.

Was war die grösste Herausforderung bei der Lancierung des Projekts?

Bei Projektbeginn war Angst vor der neuen Technik verbreitet und es brauchte intern viel Überzeugungsarbeit. Apps with love hat unser Projektteam dabei sehr unterstützt. Bei der Umsetzung selbst empfand ich die Sprachenvielfalt als herausfordernd. Wir brauchten nicht nur jedes Wort in Farsi und Tigrinya sondern auch ein Layout, das für Sprachen funktioniert, welche von rechts nach links geschrieben werden.

Was sind die grössten Erfolge, oder schönsten Rückmeldungen die ihr bis jetzt zu verzeichnen habt?

Die Feedbacks waren bisher durchs Band positiv. Von unseren Leuten in den Asylzentren bis hin zur Departementsspitze gab es Lob von allen Seiten. Und mit dem Bronze Award für Public Value beim Best of Swiss Web 2022 bekamen wir noch das Gütesiegel von der Fachseite. Aber am meisten berührt hat mich die Rückmeldung eines Asylsuchenden, der sich quer durch die Bundesverwaltung telefoniert hat, um sich persönlich für die gelungene App zu bedanken.



Mehr über dieses Projekt

Werkstatt



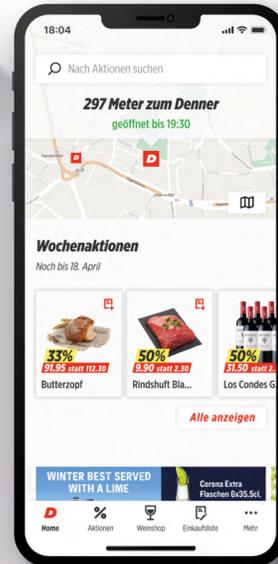
Releases

Die Diversität unserer Kund*innen und den Projekten, die wir für sie umsetzen können, schätzen wir enorm, weshalb auch der Rückblick auf einige Releases aus dem 2021 Freude macht: Kund*innen der SWICA erhielten eine neue App und ein neues Online-Portal, die Mitarbeitenden der Swisscom eine zielgruppengerechte Intranet App und Denner Kund*innen mehr Übersicht und neue Funktionen in der Denner App. Für die Herbstmesse Basel kreierten wir eine zeitgemässe PWA, für MNTD. eine Website mit integriertem Shopify Shop, der Rekordumsätze generiert und für die Migros ein AR-Eierlauf-Game zu Ostern und einen Postkartengenerator zu Weihnachten.

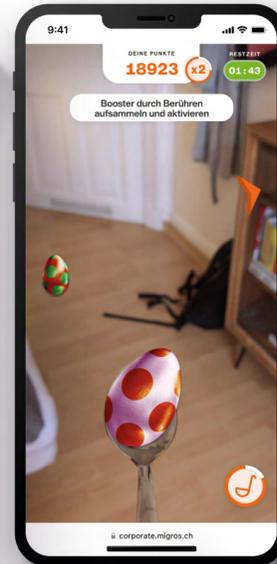
Und eine unserer Entwicklungen aus dem 2021 kann sogar physisch besucht werden: der "Foto-Altomat" fürs Ber-ner Generationenhaus.



Swisscom Intranet App



Denner



Migros Eierlauf

Ahoi!

Im 2021 verzeichneten wir so viel Zuwachs wie noch nie zuvor: 7 neue Gesichter begrüßten wir im Verlaufe des Jahres. Eddy und Simon mischen das PM Team auf, Beni sorgt dafür,

dass unsere Entwicklungen auf Herz und Nieren geprüft werden, Kajetan haut als Web Dev in die Tasten, Miggi verstärkt das Android Team, Liv regelt Ferien, Spesen und andere wichtige

Dinge und mit Pädü konnten wir unsere Support Dienstleistungen entscheidend verbessern.



Liv Rolli
HR Finance & Administration



Benedikt Gottstein
Quality Management



Simon Gottstein
Project Management



Eduard Zielke
Project Management

RÜCKBLICK

Mehr Raum



Auch wenn wir, wie wohl die meisten Unternehmen, vermehrt im Homeoffice sind, haben wir uns dazu entschieden, den Office-Space zu erweitern. Gerade jetzt muss das Office etwas bieten, für das es sich lohnt hinzugehen, für den sozialen und kulturellen Austausch und die Stärkung gemeinsamer Werte. Wir setzen den Fokus auf Austausch, Zusammenarbeit, Entscheidungsfindungen, Organisation und Aktivitäten.

Im Office Bern haben wir unsere Fläche fast verdoppelt und geben uns so mehr Raum für kollaboratives Arbeiten, mehr Fokus- und Rückzugsorte und einen eigenen Raum fürs Spielen. Die individuellen Teams haben nun mehr Platz und Ruhe.

Die erste BOSW Boje

2018 haben wir das Office Basel mit dem Ziel gegründet, unsere Webkompetenzen auszubauen und auch im Web-Bereich ausgezeichnete digitale Projekte zu realisieren. Nach nur drei Jahren konnten wir 2021 am Best of Swiss Web in Zürich unsere erste Gold-Boje für die NFT Kunst Plattform [elementum.art](#) entgegennehmen.



Kajetan Som
Web Development



Patrick von Arx
Support & Help Desk



Michel Utke
Android Development

Wohnzimmer



7

Neue Mitarbeitende

3

Abgänge von Mitarbeitenden

Durchschnittliche Fluktuation: 4% seit 2018

27%

Frauenanteil

30

Orden vergeben

13 Projektorden
17 Treumedallien

50+

Nearshoremitarbeitende
Weltweit

20

Releases

21

Neue Kund*innen

7

Neue Auszeichnungen

6'250'000^{CHF}

Umsatz

123'000^{CHF}

Gewinn

1'500'000^{CHF}

Eigenkapital

78'400^{CHF}

Investitionen

In Eigenproduktionen und Beteiligungen

353'000^{CHF}

Bonuszahlungen

An alle Mitarbeitenden

Lagebericht

Apps with love konnte 2021 ein Umsatzwachstum von rund 20% verzeichnen und hat damit ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Wir konnten neue, sehr spannende Kund*innen gewinnen und gleichzeitig bestehende Beziehungen erhalten oder in vielen Fällen sogar intensivieren. Die steten Anfragen für neue Projekte deuten darauf hin, dass die Marketing und Sales-Strategie gut funktioniert und ermöglicht uns neue Leads und Aufträge ohne hohe Akquisekosten zu generieren. Der strategische Entscheid uns auch im Bereich von Web-Apps zu positionieren und damit unsere Kund*innen sowohl für native als auch für web-basierte Softwareprojekte kompetent zu unterstützen, kann rückwirkend als sinnvoller Entscheid taxiert werden. Es besteht im Markt immer noch eine grosse Nachfrage nach nativen Apps, jedoch steigt die Anzahl an Web-Apps und der damit erwirtschaftete Umsatz schneller und beträgt heute bereits rund ein Drittel des Gesamtumsatzes. Auch weiterführende Dienstleistungen wie Beratung für die digitale Transformation und Strategie, genauso wie App Marketing und User Research Services, konnten gesteigert werden. Als neues Geschäftsfeld haben wir Blockchain Technologie entdeckt. In diesem trendigen Thema konnten mehrere Aufträge von Crypto-Wallets, dApps und NFT-Kunstplattformen erfolgreich umgesetzt werden. Der Einfluss der Corona Pandemie konnte aufgrund der grossen Kunden- und Branchen-Diversität sehr tief gehalten werden und zeigt uns damit, dass unser Geschäftsmodell und die breite Diversifikation von Kund*innen und Branchen auch in Krisenzeiten ein solides Rückgrat ist.

Stephan Klaus
CEO | Co-Founder

Apps with love, wie fühlt sich das an? Ein Gespräch mit Simon Gottstein über sein erstes Jahr bei uns.

Seit März 2021 arbeitet Simon Gottstein in unserem Projektmanagement Team. Wir wollten von ihm wissen, wie er sein erstes Jahr erlebt hat und worauf er sich zukünftig am meisten freut und stellen ihm die wichtigsten Entweder-Oder-Fragen.

Apps with love, wie fühlt sich das an?

Wie ich schon lange dabei wäre! Somit sehr familiär - und dies nicht nur weil mein kleiner Bruder auch da ist =D



Simon Gottstein
Project Management

Was macht dir als PM bei Apps with love am meisten Spass?

Ganz klar die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Menschen! So verschieden die Projekte in der Thematik, sind es auch die Menschen mit denen ich zusammenarbeiten darf.

Wie war es, während der Pandemie einen neuen Job anzufangen?

Ganz ehrlich: Ich war etwas skeptisch, wie so ein Onboarding zu Pandemie Zeiten funktionieren soll. Es war etwas überraschend, wie einfach und schnell ich aber integriert war. Die meisten waren im Homeoffice, jedoch haben sich einige Personen extra Zeit genommen, mich während den ersten 8 Wochen immer wieder einen Tag zu begleiten und zu unterstützen. Mit den ersten Projekten kam dann automatisch der Austausch mit weiteren Personen.

Was war das Highlight in deinem ersten Jahr bei Awl?

Da gibt es einige: Erste gewonnene Pingpong Matches liessen nicht lange auf sich warten. Doch beim Töggeln dauerte es doch etliche Matches und Partner*innen-Wechsel bis (wegen meinen mangelhaften Skills) der erste Sieg da war. Weiter bleiben natürlich die Firmen-Events und unser Teamausflug in guter Erinnerung. Cool waren

auch die ersten paar App-Releases, welche alle kurz aufeinander folgten.

Gab es ein Lowlight?

Bis jetzt keines, dass mir geblieben ist... wobei vielleicht doch: Der super frühe PM-Austausch am Dienstagmorgen. Dieser wurde aber mittlerweile etwas nach hinten geschoben, damit auch Spätaufsteher*innen wie ich ohne Problem teilnehmen können.

Büro oder Homeoffice?

Ein Mix

iOS oder Android?

Apple FTW!

Teams oder Slack?

Slack

Jira oder Redmine?

Redmine

Töggeler oder Pingpong?

Pingpong

Worauf freust du dich in deinem zweiten Jahr?

Seit einigen Wochen füllt sich das Office immer mehr, auch die letzten kommen aus dem Homeoffice zurück. Dadurch kommen spannende neue Diskussionen auf, welche in online Calls keinen Platz fanden. Weiter kommen neue Projekte mit spannenden Themen dazu. Und viele Kuchen von Maya.

Impressum

Paper: 55gsm newsprint stock / Font: Museo Sans, Georgia
Konzept, Design & Text: Vera Schürch, Till Könniker,
Maya Walther, Michael Schranz, Valentin Naegeli
Foto: www.robblewis.photography

Alle Rechte vorbehalten
Apps with love AG, 2022

Ausblick

Nicht nur der Markt, in dem wir uns bewegen, ist sehr dynamisch, sondern auch das Unternehmen. Wir sind stets bestrebt, neue Chancen zu nutzen, welche zu uns passen, neue Angebote zu schaffen, welche von Kund*innen gewünscht werden oder den eigenen Kompetenzen entsprechend neue Produkte zu lancieren, von denen wir glauben, dass sie auch anderen einen echten Mehrwert im Kontext bringen. Durch die hohe Nachfrage nach Blockchain Dienstleistungen und unserem eigenen Interesse für diese Technologien, haben wir uns entschieden, für diese doch sehr spezifischen Services eine neue Marke und einen eigenen Internetauftritt im Jahr 2022 zu lancieren. Mit dieser neuen Unter Marke von Apps with love werden wir ein breites Angebot an Blockchain Entwicklungs- und Beratungsservices anbieten. Im Gegensatz zu Apps with love wird diese neue Marke von Beginn an eine globale Ausrichtung haben. Durch die negativen Folgen des Ukrainekriegs haben wir unsere Nearshore Partnerschaften adaptiert und bauen vor allem mehr Mitarbeitende in der Schweiz sowie in der EU auf. Unser Qualitätsmanagement entwickelt sich stetig weiter und genauso auch die Erwartungen der Kund*innen diesbezüglich. Deshalb haben wir bewusst entschieden,

im 2022 sowohl die ISO 9001 als auch ISO 14001 Zertifizierung zu machen. Durch das für uns doch recht starke Wachstum an Mitarbeitenden in den letzten Jahren haben wir ausserdem beschlossen, im Jahr 2022 die strategische Initiative - "Grow-Together" zu lancieren. Das bedeutet, dass wir besonders viel in das gegenseitige Verständnis aller Mitarbeitenden und Teams sowie in die Apps with love Kultur investieren werden. Der Zusammenhalt in den Teams und eine optimale Zusammenarbeit der lokalen und internationalen Teams sind für uns besonders wichtig. Wir sind überzeugt, dass sich dieses Investment in Kultur und Zusammenhalt mehr als auszahlen und schlussendlich auch zu einer noch besseren Produktivität führen wird. Ob dies so sein wird, werden wir wohl im nächsten Geschäftsbericht vermelden können.



Die Stories unserer Menus können auf unserem Instagram Kanal appswithlove_team nachgeschaut werden.

Play Fail Learn

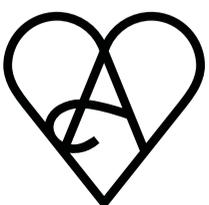


Apps with love AG

Landoltstrasse 63
3007 Bern, Schweiz

/
Hochstrasse 54
4053 Basel, Schweiz

/
+41 (0)31 333 01 51



appswithlove.com